

Cannabis pflanzen



Hanfpflanze – Nutzhanf © NicoLeHe / pixelio.de

Der Anbau von Cannabis in Deinem Garten ist an für sich gar nicht so schwer. Allerdings musst Du einiges beachten, was die gesetzliche Lage angeht. Der Anbau von Cannabis in Deutschland ist genehmigungspflichtig und Du solltest Dich hier ausreichend informieren, bevor Du mit dem Cannabis anpflanzen beginnst. Hast Du alles berücksichtigt, was der Gesetzgeber vorschreibt, dann steht dem Cannabis Anbau nicht mehr im Wege und mit den nachfolgenden Tipps sollte der Anbau der Cannabis Pflanzen auch gelingen.

Die Keimung der Cannabis Pflanzen

Für die richtige Keimung sind zwei Dinge von grundlegender Wichtigkeit. Zum einen muss die Erde ausreichend feucht sein und zum Zweiten muss die Temperatur zwischen 18 und 27 Grad liegen. Mit einer konstanten Temperatur von 24 Grad Celsius hast Du die idealen Bedingungen für das Cannabis pflanzen.

Der Samen wird dabei ca. 5 mm tief in die Erde gesteckt. Danach befeuchtest Du die Erde am Besten mit einer Blumenspritze und deckst den Topf mit einer Klarsichtfolie ab. So ist sichergestellt, dass die Erde immer ausreichend feucht bleibt und unter der Folie das richtige Klima herrscht. Nach etwa 2-10 Tagen fangen die Samen an zu keimen. Jetzt musst Du die Kunststoffolie sofort entfernen.

Das optimale Wachstum der Cannabis Pflanzen

Bevor die Cannabis Pflanzen anfangen zu blühen, vergehen in der Regel 3-4 Wochen. Züchtest Du die Pflanzen im Freien, dann ist der Zeitraum von April bis Oktober ideal. Aufgrund der kurzen Nächte in dieser Zeit beschleunigt sich das Wachstum der Cannabis Pflanzen etwas. Daher solltest Du bei einer Indoor-Zucht darauf achten, dass Deine Cannabis Pflanzen mindestens 18 Stunden Licht und 6 Stunden Dunkelheit bekommen. Die Pflanzen haben einen großen Bedarf an Stickstoff. Sobald die Pflanze etwa 20 cm groß ist, dies ist in der Regel nach einem Monat der Fall, beginnt die Blütenphasen. Dauert die Wachstumsphase dagegen länger, ist auch mit einer größeren Ernte zu rechnen.

Die Blüte



Blüte der Cannabis Pflanze © Stefan Klövekorn / pixelio.de

Sobald die Nächte die optimale Länge haben, dies wird Ende Juli der Fall sein, beginnen die Cannabis Pflanzen zu blühen. Sobald sich die ersten Blüten zeigen, kannst Du die Tage bis zur Ernte zählen. Dies bedeutet, wenn bei den Samen von einer Blühphase von 8 Wochen die Rede ist, dann kannst nach 56 Tagen ab Blütenanfang mit der Ernte beginnen. Während der Blütezeit benötigen die Pflanzen deutlich mehr Kalium und Phosphor.

Unterschiede zwischen männlicher und weiblicher Blüte

Die getrocknete und nicht bestäubte weibliche Blüte, der Cannabis Pflanzen nennt, man Marihuana. Du musst also die männlichen und weiblichen Blüten genau unterscheiden und dabei die männlichen Blüten vernichten, damit die weiblichen Blüten in Ruhe zu Ende blühen können. Erkennen kannst Du dies an folgenden Merkmalen. Bei den männlichen Pflanzen entwickeln sich Samenkapseln. Bei den weiblichen Blüten bilden sich weiße Blütenstempel auf den Blütenkelchen.

Die Ernte

Je nach Sorte kannst Du nach etwa 6-11 Wochen mit der Ernte beginnen. Ob die Knospen richtig ausgereift sind, erkennst Du an einem Blick auf die Blütenstempel. Diese sollten zu etwa $\frac{3}{4}$ braun verfärbt sein. Damit Du das genau erkennen kannst, solltest Du hier sicherheitshalber eine Lupe nutzen. Ist der ideale Zeitpunkt der Ernte erreicht, dann schneidest Du die Pflanze vom Sockel aus ab und entfernst dabei die großen Blätter. Im nächsten Schritt schneidest Du die harzlosen Blätter rund um die Knospen herum ab. Die Knospen müssen jetzt in einem sauberen trocknen und gut gelüfteten Raum trocknen. Dies wird etwa 5-7 Tage dauern. Du solltest allerdings beachten, dass der Konsum nicht vor dem 20.Tag stattfinden sollte. Nach 40 Tage sind die meisten Sorten am Besten im Geschmack.